

Kultursache

Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel



Liebe Fans der Bundesakademie,

erlauben Sie uns heute einen kurzen Extra-Newsletter in eigener Sache mit viel Neuem: neues Jahresprogramm 2020, neue Website, neues 182,5 - bald oder vielleicht schon jetzt in Ihren Briefkästen. Auch wenn wir damit konsequenter digital unterwegs sind und das Erscheinungsbild neu anmutet, steckt die altbewährte Qualität in vielen Themen und Trends, die wir für Sie in Tagungen, Seminaren und Qualifizierungsreihen verpackt haben. Demokratie, Digitalisierung, Diversität - wir brauchen auch in der Kulturellen Bildung veränderte Haltungen und Konzepte. Stöbern Sie also

offline, aber vor allem auch online und quer durch die Sparten!

Wenn wir schon beim Digitalen sind, noch eine Vorankündigung: im November 2019 erscheint auf unserer Seite **Kulturelle Bildung Online** (gefördert vom BMBF) ein Themendossier Digitalisierung@Kulturelle Bildung, in dem wir mit namenhaften Autor_innen die zentrale Frage behandeln: Was bedeutet die Digitalisierung als kultureller Wandel für die Kulturelle Bildung und vor welchen Umbrüchen stehen wir im Kulturbereich? Einen Vorgeschmack erhalten Sie in den Beiträgen zur Digitalisierung auf Kulturelle Bildung Online in diesem Newsletter.

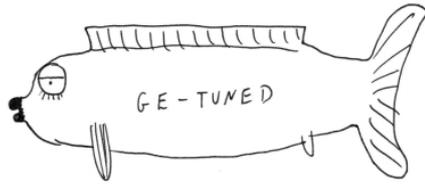
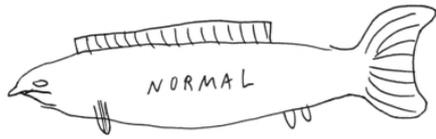
Vieles kann man digital lernen. Um inspirierende Menschen kennen zu lernen, kommen Sie nach Wolfenbüttel,

Ihre

Vanessa-Isabelle Reinwand-Weiss

Neues Jahresprogramm 2020

Von **Silver Agern** über Klimawandel* bis hin zu **Schule, Digitalisierung** und **Diversität**: Die Leitenden der sechs Programmbereiche haben wieder tolle Workshops, Tagungen und Seminare zusammengestellt. Freuen Sie sich auf »alte



FACE TUNE FISH

nicht online zu finden.



Neue Website

Die Digitalisierung ist ein Thema, das uns in den letzten Monaten nicht nur inhaltlich beschäftigt hat, denn wir haben mit Hochdruck an unserer neuen Website gearbeitet. Jetzt ist unser neues digitales »Zu Hause« fertig. Wichtig war

Bekannte«, wie z.B. Christoph Biemann von der »Sendung mit der Maus«, der Sie in »**die Kunst, einfach zu erklären**« einführt, auf die Compagnie **Tricktser P**, die sich aus ihrem Labor im Tessin auf den Weg zu uns macht und auf vieles mehr.

Ganz neu im Programm sind Seminare zur **Kulturellen Bildung an Berufsschulen**, die bisher noch als »weiße Flecken« in der Kulturellen Bildung gelten. Lassen Sie sich überraschen, **hier** geht es zum kompletten Programm und **hier** zu unserer Pressemitteilung.

*Die Tagung zum Klimawandel ist im zweiten Halbjahr geplant und daher noch

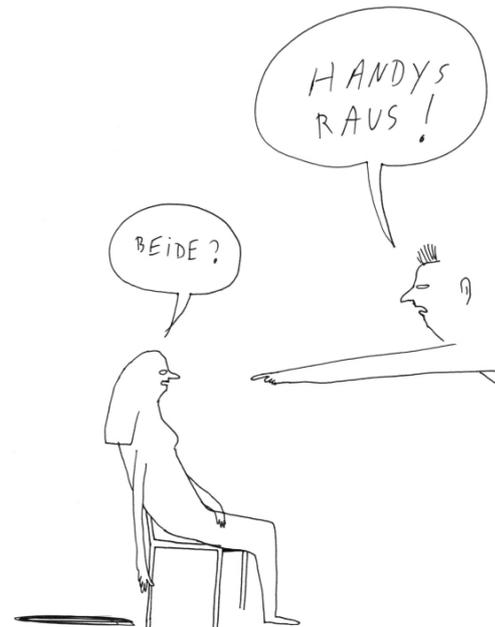
Neue Drucksache: 182,5

Wir haben unser gedrucktes Programm komplett überarbeitet und freuen uns, Ihnen das 182,5 vorstellen zu dürfen. Die Broschüre wird ab sofort zweimal im Jahr verschickt – diese Idee ist auch der Namengeber des Programms. Denn es gibt genau 182,5 Tage – die Hälfte von den 365 Tagen eines Jahres. Es ist redaktioneller und bunter geworden und macht mit einer persönlichen Auswahl der Programmleitenden Lust auf die Seminare, Workshops und Tagungen im ersten Halbjahr.

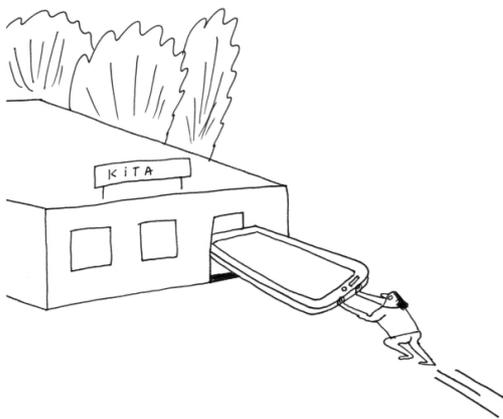
Klicken Sie **hier online** rein.

für uns neben einer klaren Struktur eine einfache Orientierung, die Sie schnell zu den gewünschten Inhalten bringt. Und natürlich ein hoher »Wohlfühlfaktor« mit ansprechendem Layout und redaktionellen Hintergrundinformationen. Wir finden: Es ist gelungen und hoffen, dass Sie es auch so sehen.

Mehr dazu auf www.bundesakademie.de.



HIGH-TECH
DRÄNGT IN DIE
KINDERGÄRTEN.



Lesetipps von kubi-online zum Thema

»Digitalisierung@Kulturelle Bildung«

Bevor im November das umfangreiche kubi-online Dossier zum Thema

»Digitalisierung@Kulturelle Bildung«

erscheinen wird, können Sie bereits auf kubi-online folgende Beiträge lesen:

Digitale Kulturelle Bildung:

Bildungstheoretische Gedanken zum

Potenzial Kultureller Bildung in Zeiten der

Digitalisierung von Benjamin Jörissen, Lisa Unterberg (2019 / 2017)

Digitalisierung und mobile Vernetzung haben unsere Lebenswelten und ebenso die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen enorm verändert.

Unterscheidungen von On- versus Offline, Cyberspace versus Meatspace oder gar

»realer« Welt versus »virtueller« Welt des Internet sind obsolet. Schon der

Verweis auf diese Unterscheidung hat einen historischen Charakter: »my son once asked how we used the internet before computers were invented« (Baym 2015).

Pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist mit neuem Medienhabitus, neuen medienkulturellen Sichtweisen und Möglichkeiten

konfrontiert – übrigens nicht nur in Bezug auf Kulturelle Bildung, sondern bezogen auf alle Bildungsbereiche.

Medienpädagogik und digitaler Kapitalismus von Horst Niesyto (2019)

Medienkritik gehörte schon immer zu den zentralen Aufgaben der

Medienpädagogik. Die These ist, dass die Medienpädagogik bezüglich einer

kritischen Medien- und Gesellschaftsanalyse einen Nachholbedarf hat. Nach

einem Blick zurück auf historische Entwicklungslinien der Medienpädagogik

wird begründet, weshalb die Stärkung einer gesellschafts- und medienkritischen Perspektive notwendig ist. In einem weiteren Schritt erfolgt eine Annäherung an

das Thema »Digitaler Kapitalismus«, indem ausgewählte Beiträge aus

verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven skizziert und eine Affinität zwischen digitalen und kapitalistischen Strukturprinzipien herausgearbeitet werden. Der abschließende Teil thematisiert die gesellschaftliche Verantwortung der Medienpädagogik: Entweder immer mehr zu einem Ausbildungs- und Reparaturbetrieb des digitalen Kapitalismus zu werden (für digitale Technologien und deren »Nebenwirkungen«) oder sich als kritisch-reflexive Begleitung von medienbezogenen Bildungs- und Lernprozessen zu verstehen.

Herausforderung der Kulturellen Bildung im Digitalzeitalter von Thomas Damberger (2018)

Die Digitalisierung durchdringt nahezu sämtliche Bereiche der Gesellschaft und sorgt für fundamentale Veränderungen. So ist der Mensch kaum bemerkt zum Objekt eines umfassenden kybernetischen Systems geworden, für das Steuerung und Kontrolle - auch Manipulation - konstitutiv sind. Dieses System zeichnet sich durch eine radikale Gleichheit und Enthumanisierung aus, woraus wiederum Folgen für die der Kultur innewohnende Dialektik erwachsen. Der Beitrag zielt darauf ab, die Herausforderung zu benennen, vor die sich die Kulturelle Bildung angesichts der Potenziale der Digitalisierung gestellt sieht.

Und zum Schluss:

Herzlichen Dank an die **Graphik Recorderin Johanna Benz**, die die Zeichnungen dieses Newsletters im Rahmen unserer Tagung »Optimize me! Kulturelle Bildung und Digitalisierung« erstellt hat. Ihre komplette Veranstaltungsdokumentation finden Sie [hier](#).



GERNE
AHA !

ihre

ba •

DEBATTE
VS.
KUNSTAKTION

Diese E-Mail wurde an [Mail] geschickt. Möchten Sie in Zukunft keine Informationen mehr von uns per Newsletter erhalten, können Sie sich **hier abmelden**.

Impressum

Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel e.V., Schlossplatz 13, 38304 Wolfenbüttel,

Tel.: 05331/808-411, Fax: 05331/808-413, E-Mail: post@bundesakademie.de

Vertretungsberechtigte Direktorin & Geschäftsführerin: Prof. Dr. Vanessa-Isabelle Reinwand-Weiss

Registergericht: Amtsgericht Braunschweig, Registernummer: VR 150330

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE257270888